

# Stadt Wörth a.d.Donau

---

## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates  
vom 12.10.2023

<b>Ort:</b> <b>Bürgerhaus, Ludwigstraße 7</b> <b>Bürgersaal</b>	<b>Beginn:</b>  <b>19.00 Uhr</b>
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Josef Schütz
Anwesend:	Gerhard Schmautz Beate Ostermeier Franz Witzmann jun. Andreas Fürst Thomas Schweiger Harald Dietlmeier Johann Festner Ulrike Riedel-Waas Johannes Weig Christian Kaiser Dr. Thomas Blechschmidt Hildegard Schindler Ekkehard Hollschwandner Volker Mahren
Ortssprecher Tiefenthal:	--
Entschuldigt:	Ralf Amann Dr. Rudolf Apfelbeck Johann Solleder
Unentschuldigt:	--
Schriftführer:	Markus Götz
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	--
Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass	
1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 05.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;	
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 05.10.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;	
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 9 Mitglieder anwesend sind.	

Lfd. Nr.	Sitzung des Stadtrates																		
	<b>Öffentlicher Sitzungsteil</b>																		
	<b>Mit der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung vom 14.09.2023 besteht Einverständnis.</b>																		
1	<p><b>Örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2022 – Behandlung der Prüfungsfeststellungen/ Feststellung der Jahresrechnung/ Entlastung</b></p> <p>Die örtliche Prüfung wurde am 05.10.2023 durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt.</p> <p>Als Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses waren zugegen: Dr. Blechschmidt Thomas, Franz Witzmann jun., Johann Festner, Ekkehard Hollschwandner (Vorsitz in Vertretung), Ulrike Riedel-Waas</p> <p><b>Prüfung der Jahresrechnung 2022/ Prüfungsfeststellungen</b></p> <p>Prüfungsfeststellungen haben sich nicht ergeben.</p> <p><b>Feststellung der Jahresrechnung 2022</b></p> <p>Die Jahresrechnung 2022 wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:</p> <table data-bbox="272 1216 1374 1792"> <tbody> <tr> <td>Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts</td> <td>13.417.503,10 Euro</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts</td> <td>14.597.927,64 Euro</td> </tr> <tr> <td>Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben</td> <td>28.015.430,74 Euro</td> </tr> <tr> <td>Erlässe auf Kassenreste a. VJ im Verwaltungshaushalt</td> <td>87.289,46 Euro</td> </tr> <tr> <td>Neue Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt</td> <td>260.864,32 Euro</td> </tr> <tr> <td>Neue Haushaltsreste im Vermögenshaushalt</td> <td>1.208.052,96 Euro</td> </tr> <tr> <td>Zuführung zum Vermögenshaushalt</td> <td>3.240.313,08 Euro</td> </tr> <tr> <td>Zuführung zur Allgemeinen Rücklage</td> <td>6.941.395,61 Euro</td> </tr> <tr> <td>Stand der Allgemeinen Rücklage per 31.12.2022</td> <td>11.677.931,05 Euro</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>15 : 0 Stimmen</p>	Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts	13.417.503,10 Euro	Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.597.927,64 Euro	Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben	28.015.430,74 Euro	Erlässe auf Kassenreste a. VJ im Verwaltungshaushalt	87.289,46 Euro	Neue Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt	260.864,32 Euro	Neue Haushaltsreste im Vermögenshaushalt	1.208.052,96 Euro	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.240.313,08 Euro	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	6.941.395,61 Euro	Stand der Allgemeinen Rücklage per 31.12.2022	11.677.931,05 Euro
Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts	13.417.503,10 Euro																		
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts	14.597.927,64 Euro																		
Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben	28.015.430,74 Euro																		
Erlässe auf Kassenreste a. VJ im Verwaltungshaushalt	87.289,46 Euro																		
Neue Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt	260.864,32 Euro																		
Neue Haushaltsreste im Vermögenshaushalt	1.208.052,96 Euro																		
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.240.313,08 Euro																		
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	6.941.395,61 Euro																		
Stand der Allgemeinen Rücklage per 31.12.2022	11.677.931,05 Euro																		

Lfd. Nr.	<b>Sitzung des Stadtrates</b>
	<p><b>Entlastung</b></p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>14 : 0 Stimmen</p> <p>Der 1. Bürgermeister hat sich der Stimme enthalten.</p>
2	<p><b>Nachbereitung der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.09.2023</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Stadtratsmitglied Johann Festner, berichtet zur Ausschusssitzung, dabei insbesondere über das turnusmäßige Gespräch mit den Vereinen, den Ansatz, die Schlossfestspiele unter Einbindung von Laiendarstellern aus Wörth wiederzubeleben und die aktuelle Berichterstattung an den Ausschuss durch die Kulturbeauftragte.</p> <p>Die Niederschrift zur Ausschusssitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Sitzungsladung im Ratsinformationssystem zur Kenntnis gegeben.</p> <p>Zur Musikschule Wörth wurde seitens des Ausschussvorsitzenden nachfolgende Anfrage an die Stadt gerichtet, mit der Bitte um Beratung und Entscheidung im Zusammenhang mit der Nachbereitung der Ausschusssitzung:</p> <p><b>Zum TOP Nachbereitung Kulturausschusssitzung</b></p> <p><b>Musikschule – zusätzliche Schüler</b></p> <p>In der Kulturausschusssitzung wurde die Thematik „hohe Schülerzahl an der Musikschule“ angesprochen. Damals lagen allerdings noch keine belastbaren Zahlen vor. Somit konnte kein Vorschlag für den Stadtrat erarbeitet werden.</p> <p>Mittlerweile liegen die Zahlen vor: Mangels kontingentierter Lehrerstunden konnten zum neuen Schuljahr sieben Schüler nicht aufgenommen werden. Momentan stehen sie auf einer Warteliste.</p> <p>Würde die Musikschule diese sieben Schüler übernehmen, entstünden monatliche Lohnkosten in Höhe von ca. EUR 880. Auf der anderen Seite gingen Unterrichtsgebühren in Höhe von ca. EUR 500 ein. Es entstünde unter Einrechnung des Weihnachtsgeldes ein zusätzliches Defizit von ca. EUR 420 pro Monat.</p> <p>Seit 2018 musste die Musikschule ihre Rücklagen abbauen, um einem alten Haushaltsdefizitbeschluss gerecht zu werden. Andernfalls wäre eine Beanstandung durch den kommunalen Prüfungsverband zu befürchten gewesen. Die Überschüsse sind mittlerweile abgebaut und keine Reserven mehr vorhanden. Der Stadtrat muss deshalb entscheiden, ob der Musikschule zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, um alle Lernwilligen unterrichten zu können.</p> <p><b>Hinweise:</b> Wegen des Zuzugs Am Brand ist in den nächsten Jahren weiterhin mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen.</p> <p>Die Musikschulleitung drängt auf eine Neuregelung für die Personalverantwortung bei der Musikschule.</p>

## Sachlage:

Die im Rahmen des städtischen Haushalts 2023 in Aussicht gestellte Defizitbezuschussung seitens der Stadt in Höhe von 45.000 Euro wurde bereits ausgezahlt, zuletzt aufgrund Anforderung der Musikschule zur vorgezogenen Liquiditätssicherung.

Die Musikschule hat zwischenzeitlich eine Einnahmen-Ausgaben-Übersicht zum laufenden Geschäftsjahr 2023, Stand 30.09.2023, vorgelegt.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen schlägt der Vorsitzende vor, dass die Musikschule Wörth die auf der Warteliste verzeichneten, interessierten Kinder und das entstehende Defizit übernehmen soll.

Über eine Erhöhung der kommunalen Zuschussung soll im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 beraten werden, unter Berücksichtigung der dann vorliegenden, für das laufende Geschäftsjahr fortgeschrittenen Einnahmen-Ausgaben-Betrachtung und der Vorermittlung des für 2023 zu erwartenden Gesamtdefizits.

Von Seiten des Stadtrates bestehen keine Einwände.

Der Vorsitzende schlägt auch vor, von Seiten der Musikschule einen Vergleich mit anderen Musikschulen zur Gebührenfestsetzung und zur Musiklehrervergütung vorzulegen.

**3 Antrag des Schäferhundevereins Wörth a.d.Donau auf Gewährung eines kommunalen Zuschusses**

Es liegt ein Schreiben vom 15.09.2023 vor:

Schäferhundeverein Wörth a. d. Donau

0170 93 10 933

sv-og-woerth-donau@gmx.de

Schäferhundeverein Wörth a. d. Donau

**Stadt Wörth a. d. Donau**

**Rathausplatz 1**

**93086 Wörth a. d. Donau**

Verwaltungsgemeinschaft  
Wörth/Do.

Wörth a. d. Donau, 15.09.2023

Eing.: 19. Sep. 2023

Anlagen:.....

**Förmlicher Antrag auf Zuschuss / Unterstützung bei Anschaffung eines Rasenmähers**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schütz, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

der Schäferhundeverein Wörth a. d. Donau, ansässig in der Bayerwaldstrasse, steht gerade vor der großen finanziellen Aufgabe einen neuen Rasenmäher anschaffen zu müssen, da der alte Mäher seinen Dienst versagt.

Das Vereinsgelände umfasst ca. 3.000 qm, die gepflegt werden wollen.

Bedauerlicherweise verursachte der in die Jahre gekommene Rasenmäher die letzten Monate einige Reparaturkosten, ehe er nun mit einem Motorschaden seinen Dienst „quittierte“.

Eine Neuanschaffung liegt bei rund 6.000 Euro, Kosten die wir als relativ kleiner Verein ohne Unterstützung und Spenden nicht stemmen können.

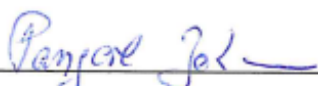
Wir bitten daher freundlichst um Unterstützung der Stadt Wörth für diese Neuanschaffung.

Bei Ihren Überlegungen zur Unterstützung, bitten wir zu bedenken, dass eine und auch unsere aktive ehrenamtliche Vereinskultur die Lebensqualität und schließlich auch die Attraktivität des Lebens in der Stadt Wörth und dem Landkreis fördert.

Wir würden uns über eine positive Rückmeldung sehr freuen und danken schon einmal im Voraus für Ihre wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Schäferhundeverein Wörth a. d. Donau / in Vertretung



1.Vorsitzender Johann Pangerl



stv. Vorsitzende Melissa Kroschinski

Lfd. Nr.	Sitzung des Stadtrates
	<p>Der Schäferhundeverein Wörth a.d.Donau nutzt seit 1979 unentgeltlich eine rund 4.000 m<sup>2</sup> große Teilfläche des stadt eigenen Flurstücks 603/12 Gemarkung Wörth. Eine vertragliche Vereinbarung zur Nutzung besteht nicht (Bezug: Stadtratssitzung vom 13.09.2018)</p> <p>Der Schäferhundeverein hat in den letzten 10 Jahren keine kommunalen Zuschüsse erhalten. Die Zahl der Vereinsmitglieder in Summe bzw. nach Herkunft aus Wörth a.d.Donau ist nicht bekannt.</p> <p>Nach Meinungsaustausch zur Gewährung von kommunalen Zuschüssen im Allgemeinen und bezogen auf den vorliegenden Antrag stellt der Vorsitzende folgenden <u>Beschluss</u> zu Abstimmung:</p> <p>Der Schäferhundeverein Wörth a.d.Donau erhält einen einmaligen kommunalen Zuschuss, auf Basis des vorliegenden Antrages, in Höhe von 500,00 Euro.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>13 : 2 Stimmen</p>
4	<p><b>Interkommunales Projekt: Aufsuchende Erziehungsberatung der Diakonie - Kooperation der Stadt mit den Gemeinden Pfatter, Wiesent und Brennberg - Beschlusslage vom 08.12.2022: Auflösung der städtischen Beteiligung mit Ablauf des 31.12.2023 – Überprüfung der geltenden Beschlusslage, ggf. neue Willensbildung</b></p> <p>Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 08.12.2022 wurde dem Diakonischen Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Regensburg e.V. mit Schreiben vom 23.01.2023 mitgeteilt, dass sich die Stadt Wörth a.d.Donau mit Ablauf des 31.12.2023 aus dem interkommunalen Projekt der aufsuchenden Erziehungsberatung (Vereinbarung 2019) zurückzieht. Die Diakonie hat die Auflösung mit Schreiben vom 20.02.2023 bestätigt und beantwortet.</p> <p>Das jährliche Defizit in Höhe wurde bislang in Höhe von 20% zu gleichen Teilen von den interkommunalen Partnergemeinden getragen. Für das Jahr 2022 hat die Stadt einen Anteil von 1.994,52 Euro übernommen.</p> <p>Der Landkreis und die Diakonie bitten um abermalige Überprüfung der Beschlussfassung vom 08.12.2022 und teilen mit, dass sich der Eigenanteil der interkommunalen Projektbeteiligten auf 10% des jährlichen Defizits auf Grundlage des Verwendungsnachweises reduzieren würde.</p> <p>Bisherige Willensbildung der Partnergemeinden:</p> <p>Gemeinde Pfatter: nach Kündigung zum 31.12.2023 erneute Beteiligung  Gemeinde Wiesent: noch keine Entscheidung, Orientierung an Entscheidung der Stadt  Gemeinde Brennberg: noch keine Entscheidung</p> <p>Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 liegt der Stadt vor und wurde den Stadtratsmitgliedern mit der Sitzungsladung im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.</p>

Auszug:

Fallzahlen Aufsuchende Erziehungsberatung der Psychologischen  
Beratungsstelle der Diakonie Regensburg 2022

	Wörth a.d. Donau	Wiesent	Pfatter	Brennberg	Gesamt
Fälle	13	4	9	2	28
Personen	31	11	13	6	61

Altersstruktur gesamt:

0 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 – 21	21 - 24
3	12	5	1	3	3	0	1

SGB VIII – Zuordnung der Fälle nach Leistungs-§§ gesamt:

§ 16	§17	§18	§28	§35	§41
0	10	0	17	0	1

Themen der Beratung (hauptsächlicher Bestandteil der Beratung):

Trennung/Scheidung, Patchworkfamilien,

Selbstwert, Wut, Aggression, Aufmerksamkeit,

elterliche Steuerung, psychische Auffälligkeiten eines Elternteils,

Partnerschafts- / Ehekonflikte, Belastungen in der Familie

<b><i>Elternabende/Vorträge</i></b>			
Stress bei Kindern und Eltern	Kindergarten Brennberg	24.03.2022	26
Stress bei Kindern und Eltern (in Kooperation mit dem Familienstützpunkt)	Bürgerhaus Wiesent	27.04.2022	5
Resilienz	Grundschule Pfatter	10.05.2022	21

<b><i>Selbstbehauptungskurs</i></b>			
1. Kurs (drei Termine)	Grundschule Wiesent	07./14./21.07.2022	9
Elterninformationsgespräch (1. Kurs)	Grundschule Wiesent	21.07.2022	3
2. Kurs (drei Termine)	Grundschule Pfatter	13./20.10., 10.11.2022	13
Elterninformationsgespräch (2. Kurs)	Grundschule Pfatter	10.11.2022	9

Es wurden außerdem 64 Eltern im Rahmen von Elternabenden bzw. Informationsgesprächen und 22 Kinder im Rahmen von Selbstbehauptungskursen erreicht.

Lfd. Nr.	Sitzung des Stadtrates
	<p>Der Vorsitzende stellt folgenden <u>Beschluss</u> zur Abstimmung:</p> <p>Die Stadt Wörth a.d.Donau setzt die städtische Beteiligung am interkommunalen Projekt der aufsuchenden Erziehungsberatung in Zusammenarbeit mit der Diakonie Regensburg ab 01.01.2024 fort.</p> <p>Die Defizitübernahme beschränkt sich auf eine 10%ige Beteiligung am jährliche Defizit, das von den interkommunalen Partner zu gleichen Teilen übernommen wird.</p> <p>Die städtische Beteiligung wird auf 3 Jahre ab 01.10.2024 befristet. Eine weitere Verlängerung bedarf der beschlussmäßigen Zustimmung des Stadtrates.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>14 : 1 Stimmen</p>
5	<p><b>Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt – Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Lastenrädern (2019) – Bericht und Entscheidung über die Verlängerung des Zuschussprogramms</b></p> <p><b>Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Bayerwaldstraße St 2146 – Bericht</b></p> <p>a)</p> <p><b>Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Lastenrädern (2019) – Bericht und Entscheidung über die Verlängerung des Zuschussprogramms</b></p> <p>Die Richtlinie wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 12.09.2019 genehmigt und wird seit 01.10.2019 der Gewährung von Zuschüssen an Privatpersonen zugrundegelegt.</p> <p>Seit 01.10.2019 sind, jeweils auf Antrag, fünf kommunale Zuschüsse in Höhe von gesamt 4.406,55 Euro zur Auszahlung gekommen.</p> <p>Die Geltungsdauer der Richtlinie wurde auf den Zeitraum bis zum 30.09.2024 befristet.</p> <p>Mit Blick auf die im 4. Quartal anstehenden Haushalts- und Finanzplanungen wird der Stadt um Entscheidung gebeten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ob die Geltungsdauer verlängert wird</li> <li>- ob Bestimmungen der Richtlinie geändert werden</li> </ul> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die geltende Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Lastenrädern wird, über die geltende Befristung bis zum 30.09.2024 hinaus, um weitere 5 Jahre verlängert. Inhaltliche Anpassungen erfolgen nicht.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>15 : 0 Stimmen</p>



Lfd. Nr.	Sitzung des Stadtrates
	<p><b>b)</b>  <b>Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Bayerwaldstraße St 2146 – Bericht</b></p> <p>Unter Informationen, Tagesordnungspunkt 7</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Flutpolder Wörthhof – Raumordnungsverfahren nach Landesplanungsgesetz (BayLplG) – Bericht</b></p> <p>Die Stellungnahme der Stadt wurde am 25.09.2023 bei zuständiger Stelle der Regierung der Oberpfalz eingereicht. Auf die ausführliche Presseberichterstattung wird verwiesen.</p> <p>Besonderer Dank gilt der beachtlichen Unterstützung der Stadt durch private Einwendungsführern (rund 200 Stellungnahmen)</p> <p>Die Stadt hat bisher rund 150.000 Euro für rechtliche Beratung und Fachgutachten ausgegeben.</p> <p>Zum weiteren Zeithorizont des Raumordnungsverfahrens liegen derzeit noch keine Erkenntnisse vor.</p> <p>Die Stadt wird auch politisch weiterhin für Ihre Argumente gegen den Polder Wörthhof werben. Darüber hinaus ist geplant, nach der Regierungsbildung eine Petition beim Umweltausschuss des Bayerischen Landtags einzureichen.</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Informationen/ Anfragen und Bekanntgaben</b></p> <p><b>Informationen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Termin der nächsten Stadtratssitzung: 09.11.2023</li> <li>2. Infoveranstaltung: „Sanierung und Klimaschutz – mit gutem Beispiel voran“ 28.09.2023 – Themen u.a. Kommunales Förderprogramm und Klimaanpassung Rückblick</li> <li>3. Maßnahme zur Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Bayerwaldstraße (St 2146) – Sachstandsbericht: Die Maßnahme liegt im Zeitplan. Abschließend wird die gesamte Fahrbahn im Maßnahmenbereich neu asphaltiert. Erhöhtes Verkehrsaufkommen infolge Umleitung des Verkehrs durch die Adalbert-Stifter-Str.: Dank an die Bewohner</li> </ol> <p><b>Anfragen und Bekanntgaben</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundigung zur Verlegung von Leitungen im Stadtgebiet: Ertüchtigung des Verteilungsnetzes durch EVU Heider</li> <li>2. Hinweis auf die am 15.10.2023 im Gschwelltal stattfindende Veranstaltung Cross Event</li> </ol>